

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[8728.] Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. April d. J. soll das zur Concursmasse des hiesigen Buchhändlers Hans Georg Klüver, in Firma Ferd. Griem's Buchhandlung, gehörende Bücherlager nebst Leihbibliothek und Musikalien-Leihinstitut gegen comptante Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Musikalien-Leihinstitut und die Leihbibliothek werden am erstgedachten Tage Vormittags 10 Uhr, jedes als ein Ganzes, und demnächst das Bücherlager in einzelnen passenden Nummern zum Aufsebot gestellt; Kataloge können 8 Tage vor dem Termine im unterzeichneten Amtsgericht und bei dem Masscurator, Herrn Rechtsanwalt Jasperen, eingesehen werden.

Die Auction wird in dem früheren Geschäftslocal des Creditors in der Norderstraße hieselbst abgehalten.

Haberleben, den 11. März 1870.
Königl. Amtsgericht I.
G. v. Stemann.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8729.] Berlin, den 10. März 1870.
P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Datum am hiesigen Platze eine

**Musikalienhandlung nebst Musikalien-
Leihinstitut**

gegründet habe und dieselbe unter der Firma:

Carl Billhardt

am 3. April d. J. eröffnen werde.

Während meiner 17jährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren H. Karmrod in Halle, König & Co. (Th. Lichtenberg) in Breslau, G. d. Bode & G. Bock und Julius Weiß in Berlin habe ich es mir angelegen sein lassen, die Kenntnisse zu erwerben, welche zum Betriebe eines eigenen Geschäftes befähigen.

Im Besitze hinreichender, zum vorteilhaften Geschäftsbetrieb nöthiger Fonds ersuche ich Sie um Gewährung Ihres Vertrauens und bitte Sie,

mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen, und mir Ihre Nova im Fache der Musikliteratur stets sofort nach Erscheinen einzusenden.

Es wird jederzeit mein eifrigstes Bestreben sein, durch ehrenhafte Geschäftsführung und pünktlichste Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und durch thätige Verwendung für Ihren Verlag mich dankbar zu beweisen.

Meine Commission für Leipzig hat Herr Rob. Forberg zu übernehmen die Güte gehabt und ist derselbe von mir in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei etwaiger Creditverweigerung jederzeit baar einzulösen.

Indem ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne
Mit größter Hochachtung u. Ergebenheit
Carl Billhardt.

[8730.] Braunschweig, den 15. März 1870.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage am hiesigen Platze eine
**Sortiments-Buchhandlung ver-
bunden mit Antiquariat**

unter der Firma:

T h. H u c h

eröffnet habe.

Langjährige Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren Deuerlich in Göttingen, N. G. Elwert in Marburg, R. Mühlmann in Halle, J. Springer in Berlin, C. Luckhardt in Cassel, Schweighauser in Basel, Baerenstamm in Tiflis, E. M. Wolff in St. Petersburg, Graff & Müller in Braunschweig lassen mich mit Bestimmtheit erwarten, dass meine Thätigkeit eine für beide Theile nutzbringende sein wird.

Freundlichst ersuche ich Sie, mir Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. Ihre Novitäten bitte mir unverlangt einzusenden, ebenso Circulare, Prospective; antiquarische Kataloge in 6—10 Exemplaren.

Herr Wilhelm Opetz in Leipzig wird die Güte haben, meine Commissionen zu besorgen, und werde ich denselben stets in den Stand setzen, Baar- sowie bei Creditverweigerung Fest-Verlangtes einlösen zu können.

Mit Achtung und Ergebenheit

Theodor Huch.

Verkaufsanträge.

[8731.] Ein Sortimentsgeschäft, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandel, in einer Kreishauptstadt Badens, mit einem Umsatz von ca. 5—6000 Thlr. ist zu verkaufen.

Das Geschäft ist in einem Umkreis von 8—10 Stunden ohne Concurrenz und einer bedeutenden Ausdehnung fähig.

Reflectenten, die über einige tausend Thlr. baar verfügen können, wollen unter Zusicherung gegenseitiger Discretion ihre Zuschriften sub M. F. # 30. an die Exped. d. Bl. richten.

[8732.] Eine Leihbibliothek, 8367 Bände: Gesammelte Werke, Romane, Novellen, Erzählungen, Gedichte, Reisen, Geschichte, Biographien, Länder- und Völkerkunde, Almanache, Zeitschriften, Theaterstücke, Jugendschriften etc., gebunden und gut erhalten, ist für den billigen Preis von 400 Thlr. sofort zu übernehmen. Die Sammlung würde den Grund einer vortrefflichen Leihbibliothek bilden und ein so billiger Kauf nicht leicht wiederkehren. Der Katalog steht Interessenten auf kurze Zeit zu Diensten.

Ernst Heyne in Leipzig.

Kaufgesuche.

[8733.] Ein gut accreditirtes Sortiments-Geschäft mittleren Umfanges, am liebsten im westlichen Theile Deutschlands gelegen, wird von

einem erfahrenen Buchhändler zu kaufen gesucht. — Auch wäre derselbe geneigt, sich bei einem größeren soliden derartigen Geschäft mit seinen Kenntnissen und seinem Capital zu betheiligen. — Gef. Offerten unter A. W. # 3. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Musikalische Novität!

[8734.]

„Herr Gott, von deiner Wohnung
schau.“

G e d i c h t

von

Fr. Oser.

Fest = Cantate

für

Solo, Chor und Orchester

componirt

von

Philipp Tieß.

Op. 48.

Clavierauszug 1 fl 17 1/2 Skl .

Singstimmen 20 Skl .

Zuerst aufgeführt zur Einweihung des neuen Schulgebäudes des Königl. Andreanums zu Hildesheim und herausgegeben mit Unterstützung Sr. Exc. des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Wir bitten zu verlangen. A cond. und fest mit 50 %, baar mit 60 %, auf 6 ein Freierpl.

Hildesheim, im März 1870.

Gerstenberg'sche Buchhdlg.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[8735.]

August Koberstein,
Grundriß der Geschichte

der

Deutschen Nationalliteratur.

Vierte verbesserte und völlig umgearbeitete Auflage.

3 Bände.

10 fl ord., 6 fl 20 Nkl netto, 6 fl baar.

Das Werk ist auch nach und nach in 6 Halbbänden à 1 fl 22 1/2 Nkl ord. zu beziehen.

Durch den am 9. c. erfolgten Tod des Verfassers ist von neuem die Aufmerksamkeit auf dessen „Grundriß“ gelenkt worden und es wird vielfach Nachfrage nach dem Werke sein.

Sie wollen deshalb dasselbe nicht auf Lager fehlen lassen.

Ich stelle Ihnen den 2. und 3. Band gern à cond. zu Diensten und bitte zu verlangen.

Leipzig, 14. März 1870.

F. C. W. Vogel.